

---

n e t z T E X T E

von

[jackpot](#)

versalia.de

---

# Inhalt

Hass & Schmerz	1
Das Ende	2
Befreiung	3

---

## Hass & Schmerz.

Ein mensch...ein messer...ein gedanke...ein schmerz ..ein gefühl des selbsthasses...  
lebst dein leben voller sinnlosigkeit in dunkelheit... einsamkeit macht sich breit in tiefen deines noch  
schlagendem herzens...du willst es nicht spüren...doch zerreißt es dich immermehr & mehr...du  
denkst nach dir das herz rauszustechen doch..zu spät...dieses herz von dem du sprichst...es gehört  
bereits jmd. anderes & dieser mensch..genau dieser bestimmt was mit diesem kostbaren herzen  
dessen wichtigkeit des besitzers nicht zu schätzen weiß geschehen soll.  
du fragst dich..weiß sie es...weiß sie das in ihrer hand ein herz voller trauer & einsamkeit besitzt?  
Weiß sie es zu schätzen...? & lebst weiter in dein tage hinein voller zweifel & gesichtslosigkeit..  
hass macht sich breit da wo sich sein damaliges gutmütiges herz befand & stopft das loch der  
gefühllosigkeit..sein leben geht weiter...doch niemals wird es so sein wie es war...Niemals mehr.

## Das Ende

Ich spüre...dieseN zorn..dieseN unbeschreiblich großen Hass auf alles & jeden...verhüllt mein herz in ein tiefes schwarz voller trauer. Einsamkeit wird mein freund... angst meine zukunft. Ein falsches lächeln...deckt meine gedanken dessen einem massenmörder gleichen. Einem massenmörder der sich die ausrottung seiner selbst & jedes lebewesen dieser befindlichen welt zur aufgabe seines lebens gemacht hat. Sich dadurch nach jahren der hoffnungslosigkeit endlich sein ziel...seine lebensaufgabe gesetzt hat. Töten. Alles & jeden.

Der gedanke lässt mir einem kalten schauer über den rücken laufen, doch...es ist so wie es ist...& es wird nie wieder so sein wie es war.

Grausam.& doch voller gefühl. Gefühl des selbsthasses...gefühl der trauer...gefühl der einsamkeit...gefühl der hoffnungslosigkeit gegenüber dem was geschieht & was noch geschehen werde. Diese angst...diese angst vor der zukunft. Sie lässt mich in gedanken mich selbst aufschlitzen...schmerzvoll. Die sonne wiegt sich so langsam wieder hinauf zum horizont...ein gähnen durchzieht meinen ganzen körper. Gehe raus..nehm mir 2 messer mit ..menschen gehen an mir vorbei..Gedanken des massenmörders wecken sich in mir..die lust zum abstechen, doch die mädigkeit überrennt mich...leg die messer zur seite..leg mich auf die straße des vergessenseins. Schlafe in ruhe & frieden ein...ein schöner schlaf...ein wunderbares gefühl. Ich träume ...von mensche..wie sie sich selbst verletzen..sich in die arme beißen sich kratzen, sich verletzen..voller im blutausch..ich schau gespannt zu. Einer dieser bietet mir ein messer an...ein messer dessen umfang alles erdenkliche von weiten übertrifft.! Ich probiere es an mir selbst aus...eine kleine beziehung..reicht aus mir eine schramme von großem ausmaßes zu erschaffen. Ich leck das blut ab...es schmeckt so wunderbar toll...kriege lust auf mehr. Schneid mir den finger ab...es spritzt förmlich das ganze blut hinaus..hinaus aus meinem körper in die welt der menschen hinein. Ich wache auf..ich hab ein messer in der hand...um mich herum fließt blut..Mein Blut! Ich spüre wie das ende naht...war es kein traum? was hab ich mir angetan? wieso ist das leben so unfair? wieso muss ich jetzt sterben.? wieso darf ich nicht weiterleben? wieso.? Wieso nur...wieso nur hab ich das alles verdient...dieses unbeschreibbare gefühl dieser einsamkeit...dieses verlassen werden von alles. Warum lässt ihr mich allein in dunkelheit.? Warum ? Ein licht...ein wunderschönes licht dessen unbeschreibliche schöne farbe mich fasziniert. Ich sterbe, doch nun ist es endlich vorbei...der jahrelange schmerz...dieser schmerz...dieses gefühl..alles neigt sich dem ende zu...dem ende eines verzweifelten menschen der sich seiner selbst nicht klar wurde...

---

## Befreiung

Verachtung seiner selbst ...des körpers qualen der selbstverletzung. Seelische abnutzung der gefühle eines menschen...hass entsteht wo liebe einst war. In dunkelheit gehe wage ich den sprung ins nichts...hinein in endlose tiefe der ahnungslosigkeit. Diese welt ...ein ort völliger vernichtung ...ich spüre die abneigung gegenüber mir...den hass, den schmerz in den augen ...diese menschen sie fürchten sich...vor mir? Was habe ich getan..wie konnte es so enden? Gedanken schossen mir durch den kopf....warum? Warum bin ich so wie ich bin? Ich will nicht der sein der ich bin..doch ich weiß nicht...bin ich überhaupt der , für den ich mich ausbebe? Ein gefühl der unsicherheit erfällt mein in schwarz getauchtes herz der einsamkeit. Es ist als ob...mein ich sich hinter einer maske der angst verstecke...angst nicht gemocht zu werden...angst sich seiner fehler zu stellen...angst sich dem leben zu stellen ...angst sich der zukunft voller schmerz zu stellen....angst...davor sich der angst nicht stellen zu können. Angst, es beherrscht mich..dieses wort. Es durchzieht mich...ein kalter schauer druchdringt mein körper. Sehnsucht nach dem gefühl der geborgenheit...Ich hasse diese gefühle...es frisst mich innerlich auf...ein loch voller einsamkeit...stopft es macht es zu ! ich ...ich kann es nicht...ich weiß nicht was ...was das ist..es tut weh...es schmerzt. Ich kann es nicht ertragen...muss weg, muss weg von mir selbst....meiner angst mich stellen....der angst vor der angst die mich vereinsamen lässt. Verlassen schau ich mich um...ein spiegel. Ein spiegel der seele...ich schau in den spiegel...doch ich kenn diese person nicht...wer ist das? was ist das für ein mensch? Ich leb sein leben..doch es gehört ihm...nicht mir. Nimm das messer der erlösung...befrei ihn von mir ...erlös ihn endlich...er kann endlich frei sein...er kann endlich leben...sein wundervolles leben voller glück welches ich ihm genommen habe....befreit von dem hass, den schmerz, der einsamkeit, der angst vor der angst....